



nen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA) bei der Durchführung ihres Mandats zur Unterstützung der Behörden der Zentralafrikanischen Republik, unter anderem durch eine proaktive und robuste Position gegenüber den bewaffneten Gruppen.

Der Sicherheitsrat erinnert an die Grundsätze für nationale Aussöhnung und Reform, die im Mai 2015 auf dem Forum von Bangui vereinbart wurden und in dem Republikanischen Pakt für Frieden, nationale Aussöhnung und Wiederaufbau niedergelegt sind, sowie an die Vereinbarungen über die Grundsätze für die Entwaffnung, Demobilisierung, Wiedereingliederung und Repatriierung, für Gerechtigkeit und Aussöhnung und für die Sicherheitssektorreform.

Der Sicherheitsrat erinnert außerdem daran, dass es dringend und zwingend geboten ist, diejenigen, die für Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und für Menschenrechtsverletzungen und -übergriffe, einschließlich sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt, verantwortlich sind, zur Rechenschaft zu ziehen und vor Gericht zu stellen. Der Sicherheitsrat erinnert ferner daran, dass die Bevölkerung der Zentralafrikanischen Republik während des Forums von Bangui und der Konsultationen zu seiner Vorbereitung ihre Ablehnung der Straflosigkeit nachdrücklich zum Ausdruck gebracht hat.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Fortschritte bei den Vorbereitungen zur Errichtung des Sonderstrafgerichtshofs und fordert seine rasche Operationalisierung.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der afrikanischen Initiative für ein Friedens- und Aussöhnungsabkommen zwischen der Regierung und allen bewaffneten Gruppen in der Zentralafrikanischen Republik, die in Unterstützung der Anstrengungen Präsident Touadéras das Ziel verfolgt, die Aussöhnung und eine inklusive Regierungsführung in der Zentralafrikanischen Republik nachhaltig zu fördern, und die auf den Ergebnissen und Empfehlungen des Forums von Bangui aufbauen wird. Der Sicherheitsrat begrüßt die Entschlossenheit der Vereinten Nationen, der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten, der Internationalen Konferenz über die Region der Großen Seen Afrikas und anderer regionaler Partner, gemeinsam auf die erfolgreiche Herbeiführung von Frieden und Aussöhnung in der Zentralafrikanischen Republik hinzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat ermutigt die Mitgliedstaaten, die auf der internationalen Konferenz vom 17. November 2016 in Brüssel und der Afrikanischen Solidaritätskonferenz am 1. Februar 2017 in Addis Abeba zugesagten Mittel auszahlten, um die Umsetzung der Prioritäten des Landes auf dem Gebiet der Friedenskonsolidierung zu unterstützen.

